



Durch Mitarbeiter-Motivation zum „prämierten“ Erfolg

Deutscher Handwerkspreis 2005 an Aachener Schreinereibetrieb Brammertz verliehen – lokal und international vor allem im Bereich der Denkmalpflege erfolgreich.

damals acht Mitarbeitern über den Kopf, die Gesundheit musste darunter leiden. Das war für ihn ein Wendepunkt im Berufsleben, die Sichtweise des Unternehmers veränderte sich rapide:



Das Thema Mitarbeitermotivation ist nicht neu und wird wohl bereits in vielen Handwerksbetrieben umgesetzt. Einzigartig ist jedoch die Art und Weise, wie man es in der Aachener Schreinerei Brammertz versteht, die Mitarbeiter in die Entscheidungsabläufe einzubeziehen, am Erfolg des Unternehmens partizipieren zu lassen und sie durch gezielte Motivation zu Höchstleistungen zu bringen. Eduard Brammertz, in dritter Generation Geschäftsführer der alteingesessenen Schreinerei, hat alle Höhen und Tiefen eines Handwerksbetriebes durchlebt. Vor vielen Jahren wuchs ihm das Unternehmen mit

„Ich wusste, dass es so nicht weitergehen konnte. Der gesamte Erfolgsdruck lastete auf mir. Damit wird kein Unternehmer auf Dauer fertig. Ich leitete einen umfangreichen Reformprozess ein, krepelte mit der Zeit die gesamte Werkstatt um, vergrößerte das Volumen und bezog fortan die Mitarbeiter meines Unternehmens in alle Abläufe komplett mit ein. So schreiben unsere Meister beispielsweise selbst Angebote und Rechnungen“, so Eduard Brammertz, der gemeinsam mit seiner Frau Alice den traditionsreichen Betrieb führt. „Für mich ist der Mensch der Maßstab der Arbeit. Es vergeht kein Mor-

gen, an dem ich nicht den Händedruck mit meinen Mitarbeitern pflege. Der Funke dieser Philosophie sprang schnell über.

Das Team fühlte sich nicht mehr als Entscheidungsempfänger und ausschließlich ausführendes Organ.

Fortsetzung auf Seite 24

Wiederum auf der Euregio Messeschau 2005 in Aachen

Balkone perfekt wasserdicht!

Die Dauner Firma M+T von Hans-Günther Masselter hat sich auf Polyester-Systeme spezialisiert. Für Balkon, Terrasse und Flachdach bietet man ein einzigartiges System zur Abdichtung mit Polyester.

Für viele verzweifelte Hausbesitzer, die schon alles versucht haben, bietet dieser sichere, bequeme und dau-



H.G. Masselter

erhafte Belag die ideale Lösung. Die M+T Polyestersysteme sind dampfdiffusionsoffen, dauerhaft wasserdicht, naht- und fugenlos bei allen Anschlüssen, hochflexibel, voll begehbar, befahrbar und belastbar. Ein weiterer Vorteil ist, dass die bearbeitete Fläche bereits nach zwei Tagen wieder normal genutzt werden kann.



Fliesen vor (oben) und nach (unten) der Behandlung mit Fliesendicht.

Fliesendicht

Bei M+T erhält man auch „Fliesendicht“, ein Material zur Abdichtung und Versiegelung von Fliesen und Fugen. „Fliesendicht“ kann bei undichten Fliesen, die optisch einwandfrei sind, problemlos selbst angewendet werden. Bei gesprungenen Fliesen sollte ein neuer Belag her. Hierzu wird man bei M+T bestens beraten und auch die Anwendung von „Fliesendicht“ kann man sich hier erklären lassen.

M+T POLYESTER

- Balkon + Terrassenbeläge auf defekten Fliesen
- Abdichtungsprodukte

☎ 0180 / 5 03 40 00

☎ 06592/982 50 80

E-mail: masselter@web.de
<http://www.masselter.de>

Reparatur- und Sicherheitsservice Fachbetrieb für Gebäudesicherheit
 **Sicherheitsservice**
 Telefon 02408/9496-0
www.brammertz-schreinerei.de

BRAMMERTZ Schreinerei




Fortsetzung von Seite 23

Die Mitarbeiter lösen seither gemeinschaftlich die Probleme und Herausforderungen, die sich ihnen im Schreinereialltag stellen. Man kann sich vorstellen, dass sich durch das von uns angebotene, breitgefächerte Portfolio eine Menge Herausforderungen ergeben“, erläutert Brammertz.

Längst hat sich die Schreinerei auf unterschiedliche Bereiche spezialisiert und entwickelte sich vor allem zur Top-Adresse im Bereich der Denkmalpflege. Immer geht es dabei um den Naturrohstoff Holz. „Natürlich leimen wir auch den Tisch oder Stuhl unseres Nachbarn. Das sind Dienstleistungen, auf die wir auf keinen Fall verzichten möchten, weil sie das Herz dessen sind, was wir tun. Vor allem versuchen wir aber Altes zu bewahren, wiederherzustellen bzw. zu restaurieren, sodass man später keinen Eingriff erkennen kann“, so Brammertz und spielt damit auf die Besetzung jener Marktnische an, die heute sein unternehmerisches Wirken sehr prägt. „Unser Ziel, einerseits Altes zu bewahren und an-

dererseits den modernen Erfordernissen und neuen Erkenntnissen des von uns verarbeiteten Rohstoffes Holz gerecht zu werden, verhalf uns letztlich zum Erfolg“.

Im Jahr 2002 wurden von der Aachener Schreinerei 320 Fenster, Türen und Portale der deutschen Akademie „Villa Massimo“ in Rom originalgetreu nachgebaut und 180 Stiltüren restauriert. Bald wird man Schlösser im irischen Cork durch Fenster aus dem Aachener Süden verschönern. Am Ende des Jahres wird entschieden, ob die Firma Brammertz die Sanierungsarbeiten der „Villa Almone“ in Rom, dem Sitz der deutschen Botschaft, durchführen wird. Weitere internationale Aufträge sind nicht ausgeschlossen.

Neben der „Villa Massimo“ wurden viele außergewöhnliche Projekte in der Vergangenheit abgewickelt: Ob nun die originalgetreue Wiederherstellung des Sternparkettbodens im „Weißen Saal“ des Aachener Rathauses, die Fensteranlage der ehemaligen Benediktinerabtei in Aachen-Kornelimünster aus dem 18. Jahrhundert oder ein neuer Treppenaufgang zur Orgelempore in einer historischen Propsteikirche, die Sanierung der ehemaligen Abtei Brauweiler und des Wasserschlosses Haus Heyden aus dem 16. Jahrhundert. Die Erhaltung alter Bausubstanz und Architektur steht bei vielen Aufträgen im Vordergrund. Im vergangenen Jahr erhielten Eduard und Alice Brammertz den „Qualitätspreis

NRW“ aus den Händen des Wirtschaftsministers Harald Schartau.

Jüngst wurde das Aachener Unternehmen mit dem 2. Platz beim Deutschen Handwerkspreis der Bertelsmann-Stiftung, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und der Zeitschrift „impulse“ ausgezeichnet. „Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und eine mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur sind im deutschen Handwerk ein erheblicher Wettbewerbsvorteil“, erkannte das Institut für Mittelstandsforschung in Bonn (IfM) und schlug die Schreinerei Brammertz, die sich zusammen mit 172 anderen Betrieben um den Deutschen Handwerkspreis beworben hatte, zur Auszeichnung vor.

In den Bereichen innovative Markterschließung, Unternehmenskultur und -führung sowie gesellschaftliches Engagement wurden dem Unternehmen hervorragende Leistungen attestiert. Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen Eduard und Alice Brammertz auf unterschiedlichen Gebieten. Alice Brammertz wirkt in zahlreichen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und berufsständischen Vereinigungen ehrenamtlich mit. Eduard Brammertz kümmert sich vor allem um die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter sowie seiner Berufsgruppe. Er ist Vorsitzender des „Tarif- und sozialpolitischen Ausschusses Tischler NRW“, stellvertretender Obermeister der Tischlerinnung Aachen sowie im Vorstand des Landesfachverbandes Tischler NRW.



Rechtsanwälte Frings III & Pütz

**Bahnhofstraße 5 · 52064 Aachen
Tel.: 02 41 / 40 10 50 · Fax 02 41 / 3 70 36**

Franz-Peter Frings*

Hans-Jürgen Pütz**

Tätigkeitsschwerpunkte

- *Miet- und Pachtrecht
- *Versicherungsrecht
- *Verkehrsrecht

- **Baurecht
- **Familienrecht
- **Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte

- *WEG-Recht
- *Zwangsvollstreckungsrecht
- **Erbrecht
- **Handelsrecht

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften Verkehrsrecht, Versicherungsrecht und Mietrecht (RA Frings), Baurecht und Familienrecht (RA Pütz) des Deutschen Anwaltvereins

Wir beraten, liefern, montieren und prüfen:
Blitzschutzanlagen · Erdungsanlagen
Überspannungsschutz · Potentialausgleich



52078 Aachen · Kellershaustr. 50
Tel.: 0241 / 9 58 68-0 · Fax: 0241 / 9 58 68-33
www.rhein-main.blitzschutz.com
Email: brm-aachen@blitzschutz.com

Mitglied in: Verband Deutscher Blitzschutzfirmen e.V.
RAL-Gütegemeinschaft für Blitzschutzanlagen e.V. und
in der Facility Management Handwerk AG

